

DER ÜBERBLICK

Tischtennis

1.Kreisklasse 1 L-R

SV Wetter – Voralde/Hagen 2	7:9
Eintr.Hagen 2 – Lichtenplatz 2	5:9
Haßlinghausen 2 – Breckerfeld	0:9
Berghausen – Hiddinghausen	7:9
TTC Hagen 3 – TT-Team HA 5	9:7

1. Vorh./Hagen 2	12	108:33	+75	24:0
2. TTC Hagen 3	11	86:53	+33	16:6
3. Breckerfeld	12	90:81	+9	16:8
4. Lichtenplatz 2	12	94:58	+36	15:9
5. TT-Team HA 5	12	83:75	+8	13:11
6. Eintr.Hagen 2	12	80:75	+5	13:11
7. Hiddingh'sn	12	72:97	-25	11:13
8. Berghausen	12	76:96	-20	8:16
9. Grundschn.3	11	69:84	-15	7:15
10. SV Wetter	12	54:103	-49	4:20
11. Haßlingh'sn 2	12	44:101	-57	3:21

1.Kreisklasse 2 L-R

TT-Team HA 6 – Hohenlimb.-Nahmer 3	9:7
TV Sundwig 3 – PSV Iserlohn	1:9
TTV Letmathe 4 – Fröndenberg 4	2:9
Holz-S'berg 4 – TTG Minden 5	9:4
TTC Kalthof 2 – Fort.Hagen	9:2

1. PSV Iserl.	12	105:41	+64	21:3
2. Fröndenberg 4	12	104:42	+62	21:3
3. TTG Minden 5	12	94:66	+28	15:9
4. Holz-S'berg 4	12	89:76	+13	15:9
5. Hilbrg-Nahmer 3	11	84:67	+17	12:10
6. Letmathe 4	12	68:92	-24	10:14
7. TT-Team HA 6	11	63:89	-26	8:14
8. TTC Hagen 4	11	57:83	-26	8:14
9. TV Sundwig 3	12	67:90	-23	8:16
10. Kalthof 2	12	67:91	-24	8:16
11. Fort.Hagen	11	29:90	-61	2:20

2.Kreisklasse 1 (6er) L-R

TuS Ende – Eintr.Hagen 3	9:5
ATS Hohenl.-Nahmer 4 – Volmarstein 3	9:2
Hagen/Dahl 2 – TT-Team HA 7	3:9

1. Rüggeberg 2	7	63:20	+43	14:0
2. Eintr.Hagen 3	9	68:52	+16	12:6
3. Hohenl.-Nahmer 4	8	63:43	+20	11:5
4. TuS Ende	8	61:47	+14	10:6
5. TTG Minden 7	8	56:54	+2	8:8
6. TT-Team HA 7	9	47:67	-20	6:12
7. Hagen/Dahl 2	9	36:78	-42	3:15
8. Volmarstein 3	8	32:65	-33	2:14

2.Kreisklasse 2 (6er) L-R

Volmarstein 2 – Fröndenberg 5	So., 10.00 Uhr
Grundschnötel 4 – TTG Minden 6	2:9
Voralde/Hagen 3 – Schwerte 2	2:9
TuS Ende 2 – ATS Hohenlimburg-Nahmer 5	vert.

1. TTG Minden 6	9	80:39	+41	17:1
2. Schwerte 2	9	79:39	+40	16:2
3. Vorh./Hagen 3	9	55:58	+3	10:8
4. Fröndenberg 5	8	59:57	-2	8:8
5. TuS Ende 2	7	48:56	-8	5:9
6. Volmarstein 2	7	47:54	-7	4:10
7. Grundschn.4	9	41:76	-35	4:14
8. Hohenl.-Nahmer 5	8	39:69	-30	2:14

3.Kreisklasse 1 L-R

TV Rüggeberg 4 – Breckerfeld 3	8:2
Hiddinghausen 2 – Haßlinghausen 4	8:5
TTG Fichte Hagen/Dahl 3 – TV Lichtenplatz 3	vert.

1. Hiddingh'sn 2	10	77:30	+47	17:3
2. Lichtenplatz 3	9	68:27	+41	15:3
3. Rüggeberg 3	9	59:24	+35	14:4
4. Hagen/Dahl 3	8	59:26	+33	13:3
5. TuS Ende 4	9	46:43	+3	9:9
6. Haßlingh'sn 4	9	36:56	-20	6:12
7. Rüggeberg 4	11	32:76	-44	5:17
8. TTC Hagen 7	9	21:67	-46	3:15
9. Breckerfeld 3	10	25:74	-49	2:18

3.Kreisklasse 2 L-R

TuS Ende 3 – TTC Hagen 6	8:1
Fortuna Hagen 2 – Eintracht Hagen 4	7:7
Hagen/Dahl 4 – TuS Ende 3	2:8

1. TuS Ende 3	9	72:13	+59	18:0
2. Fort.Hagen 2	8	57:28	+29	13:3
3. SV Wetter 3	6	34:30	+4	8:4
4. Etr.Hagen 4	7	42:42	0	7:7
5. TuS Ende 5	8	29:58	-29	4:12
6. Hagen/Dahl 4	7	31:53	-22	2:12
7. TTG Hagen 6	7	15:56	-41	0:14

Basketball

JBBL Hauptrunde 1 U16

Hamburg Towers – YOUNG RASTA DRAGONS	61:91
Rostock Seawolves – Metropoli Ruhr	80:93
Phoenix Hagen – Baltic Sea Lions	114:56

1. YOUNG DRAGONS	6	612:332	12
2. Phoen.Hagen	6	554:398	10
3. Hamburg Towers	6	447:449	6
4. Metropoli Ruhr	6	456:482	6
5. Rostock Seaw.	6	400:571	2
6. Baltic Sea Lions	6	353:590	0

WNBL Gruppe Nordwest U18

Junior Panthers – TG Neuss J.T.	77:71
SteelFire – BG Bonn 92	48:60
RheinStars Ladies – Metropoli Ruhr	73:78

1. Jun.Panthers	9	603:569	14
2. Metropoli Girls	9	656:551	14
3. BG Bonn 92	9	558:522	10
4. SteelFire	9	592:595	8
5. TG Neuss J.T.	9	536:626	8
6. RheinStars L.	9	525:654	0

Fussball

Altherren Kreisliga C HA

Conc.Hagen – TSV Hagen '60	2:4
TSV Fichte Hagen – Türk.sp.Hagen	2:5
Hohenlimb.-Holth. – Fortuna Hagen 2	1:5

1. TSV Hagen '60	6	3	2	1	22:13	11
2. TSV Hagen 2	6	3	2	1	24:18	11
3. Türk.sp.Hagen	6	3	1	2	27:30	10
4. Polonia Hagen 2 Ü-32	5	3	1	1	20:14	10
5. TSV Fichte Hagen	6	3	1	2	16:16	10
6. Conc.Hagen	6	2	1	3	26:17	7
7. Hohenl.-Holth.	6	1	1	4	10:19	4
8. Fort.Hagen 2	7	1	1	5	18:36	4

Altherren Kreisliga D HA

Hasper SV/BW Haspe – TuRa Hagen	4:0
Sportfreunde Haspe – RSV Selbecke Ü-32	10:2

1. Sportfreunde Haspe	5	4	0	1	30:10	12
2. Hagen 11 3	6	3	1	2	29:19	10
3. DJK SG 1920 Hagen Ü-32	5	3	1	1	22:16	10
4. Hasp.SV/BW Haspe	6	3	1	2	24:23	10
5. Hellas Makedon.	3	2	0	1	16:8	7
6. RSV Selbecke	5	2	0	3	15:25	6
7. SG Westf./Klck. II	5	1	0	4	9:18	3
8. TuRa Hagen	5	0	0	5	9:35	0



Dem U14-Team von Phoenix um Stanley Witt (li.) und Michael Wasielewski (re.) gelingt in Riga der erste Sieg in der European Youth Basketball League.

Der erste internationale Phoenix-Sieg

Basketball: Körperlich unterlegenem Hagener U14-Team gelingt beim zweiten Turnier der European Youth Basketball League in Riga erster Erfolg. Gastspieler sind beste Werfer

Von Axel Gaiser

Riga/Hagen. Die Steigerung ist sichtbar, auch im Ergebnis. Beim zweiten Start in der European Youth Basketball League (EYBL) gelang den U14-Basketballern von Phoenix Hagen neben vier Niederlagen der erste internationale Sieg. In Riga wurde die von Stanley Witt und Michael Wasielewski gecoachte Mannschaft für Trainingsseifer und Kampfgeist belohnt, mit 58:57 bezwang man trotz deutlicher körperlicher Unterlegenheit BS Jugla aus Riga und konnte sich in der Tabelle vor den Gastgebern platzieren. „Wir haben uns da gut verkauft“, zeigt sich Witt überzeugt, „immerhin sind wir da mit Abstand die jüngste Mannschaft, das sieht man schon beim Aufwärmen auf dem Feld. Wir haben Kinder dabei, die anderen sind häufig schon Jugendliche.“

Es war das zweite EYBL-Turnier für den jüngsten Phoenix-Nachwuchs, zuvor in Warschau hatte man noch alle fünf Spiele deutlich verloren. „Wir haben an diesem Wochenende auf jeden Fall Fortschritte gemacht. In Warschau hätten die Jungs ein am Ende knappes Spiel wie gegen BS Jugla noch nicht gewon-

Noch ein EYBL-Turnier für Phoenix in Polen

■ In der U14-Division der European Youth Basketball League (EYBL) sind zwei von drei Vorrunden-Turnieren bestritten. Nach den Wettkämpfen in der polnischen Hauptstadt Warschau Ende November und nun in Riga/Lett-

land steht für das Team von **Phoenix Hagen** noch vom 26. bis 29. März das EYBL-Turnier in Komarow/Polen an.

■ Das „Superfinale“ in **Riga** ist für den 16. bis 19. April terminiert.

„Es geht nicht in erster Linie um Sieg oder Niederlage, sondern um die Entwicklung.“

Stanley Witt, Headcoach Phoenix

nen“, sagt Headcoach Witt. Schon zuvor im ersten Spiel des Turniers gegen TTU BS (Tallinn, Estland) hatten die Hagener trotz der 51:70-Niederlage überzeugt. „Da war ich wirklich stolz“, sagt Witt, „das Spiel gegen Tallin war mit das beste des Turniers. Unsere Jungs waren sofort da, sie haben richtig Gas gegeben und gezeigt, was sie können.“ In der folgenden Partie gegen BS Jugla aus

Riga führte sein Team zwischenzeitlich sogar mit 20 Punkten, behielt am Ende knapp mit 58:57 die Oberhand, weil Gastspieler Max Waimann von ETB SW Essen drei Sekunden vor Schluss traf.

Drei klare Niederlagen

Die weiteren drei Spiele des Turniers gingen dann sehr deutlich an die starken Gegner. Gegen SKM Gealan (Vilnius, 32:94) und die U14-Nationalmannschaft aus Georgien (37:91) musste man sich sehr deutlich geschlagen geben, zum Abschluss unterlag man gegen BS Vilnius mit 27:65. „Jeder einzelne Spieler hat sich eingebracht und individuelle Schritte nach vorn gemacht“, zieht Stanley Witt dennoch eine positive Turnierbilanz und bedankte

sich bei Dragons Rhöndorf und ETB SW Essen, die die Spieler Noe Baucks und Max Waimann - am Ende beste Phoenix-Scorer - für das Wochenende ausgeliehen hatten: „Beide haben sich super integriert und uns verstärkt.“ Physisch seien die Gegner den Phoenix-Jungs, die mit Luis Ohrmann und Dusan Ilic auch zwei U12-Spieler aufboten - in Riga noch deutlicher als beim Turnier in Warschau überlegen gewesen. „Technisch sind wir sicher eine der besten Mannschaften der EYBL, aber die körperlichen Unterschiede kann man nicht kompensieren“, sagt Witt und betont: „Es geht nicht in erster Linie um Sieg oder Niederlage, sondern um die Entwicklung und das Dabeisein.“

Phoenix Hagen: Ben Longerich (8 Punkte gegen Tallinn/ 10 gegen Jugla, 1 gegen Gealan, 3 gegen Georgien, 2 gegen Vilnius), Magnus Hinske (0, 0, 2, 0, 0), Dusan Ilic (6, 7, 3, 5, 8), Cavit Gürbüzler (2, 2, 0, 0, 0), Luis Ohrmann (0, 0, 0, 2, 1), Finn Drescher (0, 0, 2, 0, 0), Phil Hertel (6, 4, 0, 4, 2), Benedikt Korzeniewski (0, 8, 6, 2, 0), Julius Gebauer (5, 3, 0, 2, 0), Julius Zacharias (0, 7, 0, 0, 2), Noe Baucks (18, 2, 13, 9, 6), Max Waimann (6, 15, 5, 10, 6).

In den letzten Minuten dreht TSV 1860 Lokald Derby noch

Basketball-Oberliga: BG II hält lange gut mit. Hasper überraschen gegen Tabellenvierten. Breckerfeld kurz in Angst erstarrt

Hagen. Im Derby der Basketball-Oberliga hielt die BG Hagen II lange mit dem favorisierten Tabellenzweiten TSV Hagen 1860 mit, unterlag dann doch. DFr SV Haspe 70 II überraschte zudem mit einem souveränen Sieg gegen den Tabellenvierten, während der TuS Breckerfeld beim Spitzenreiter TVO Biggesee chancenlos war.

BG Hagen II - TSV Hagen 1860 59:68 (32:29). Im Derby ging die BG zunächst zweistellig in Führung und setzte den Favoriten mit aggressiver Verteidigung unter Druck. Durch zahlreiche Distanzwürfe verkürzte der TSV jedoch im zweiten Viertel, gegen die Zonen-Verteidigung bewegte das Team den Ball schnell und erspielte freie Würfe. Auch nach der Pause blieb die Partie ausgeglichen, durch schnelles Passspiel setzten sich die Gastgeber jedoch vor dem



Kaum zu stoppen bei der Hasper Reserve ist gegen Werne Jan Patrick Strahl.

letzten Viertel ab (51:44).

Zwei Dreier von Finn Philipp erhöhten die Führung des Zdravetski-Teams, ehe der TSV durch einen 6:0-Lauf verkürzte. In den letzten Spielminuten blieb die BG offensiv erfolglos, der Favorit fand wiederum immer einen freien Werfer. Die Mannschaft traf auch aus der Distanz hochprozentig und sicherte den Sieg. „In den letzten fünf Minuten haben wir nicht mehr getroffen und waren defensiv etwas zu langsam“, ärgerte sich BG-Trainer Tomé Zdravetski. „Trotzdem bin ich mit der Leistung zufrieden, wir haben eine gute Teamleistung gezeigt und das Spiel offen gestaltet.“

BG II: Dresel (2), Stanek (6), Philipp (12), Weihs (1), Zajic (5), Ribic (6), Bauckloh, Krichevski (23), Wriedt (4).

SV Haspe 70 II - LippeBaskets Wer-

ne II 89:63 (45:36). Die Hasper gerieten im ersten Viertel in Rückstand, verkürzten aber schnell durch aggressive Verteidigung. Bis zur Pause übernahm der SV die Führung, Jan-Patrick Strahl und Leon Wagener überragten offensiv. Auch in der zweiten Halbzeit verteidigten die Hasper gut und erspielten einen zweistelligen Vorsprung, Strahl war kaum noch zu stoppen, Philipp Urban traf mehrere Dreier. Auch im letzten Spielabschnitt verteidigte das Team mit großer Laufbereitschaft die Führung und sicherte den Sieg. Ein Sonderlob verdiente sich Oskar Rietz in seinem ersten längeren Einsatz der Saison mit großem Kampf, einigen Offensivrebounds und guter Defensive.

Haspe 70 II: Rietz (2), Siewert (3), Offermann (3), Strahl (28), Wagener (17), Neumann (10), Urban (13),

DER ÜBERBLICK

Badminton

2.Bundesliga,Nord

SG EBT Berlin – BC Hohenl'burg	3:4
Berliner Brauereien – 1. BV Mülheim 2	1:6
TSV Trittau 2 – BV RW Wesel	4:3
TV Refrath 2 – Horner TV	6:1
BW Solingen – 1. BC Beuel 2	4:3

1. RW Wesel	13	63:28	27
2. Hohenlimbg.	13	58:33	27
3. TV Refrath 2	13	57:34	25
4. BV Solingen	13	53:38	23
5. TSV Trittau 2	13	49:42	19
6. BV Mülheim 2	13	44:47	18
7. 1. BC Beuel 2	13	41:50	16
8. Horner TV	13	33:58	12
9. SG EBT Berlin	13	31:60	9
10. Berliner Brauereien	13	26:65	3

Regionalliga,West

Sterkrade-N. – FC Langenfeld	5:3
------------------------------	-----

1. 1. CFB Köln	10	58:22	16:4
2. Sterkr.-N	10	43:37	14:6
3. Gladb.FC	10	41:39	12:8
4. P.Hövelhof	10	46:34	11:9
5. Hohenlimb.2	10	36:44	9:11
6. BV Mülh'm 3	10	35:45	9:11
7. Ostentland	10	30:50	6:14
8. FC Langenfeld	10	31:49	3:17

Maja Abraham setzt sich im Finale um Westfalentitel durch

Waltrop/Hagen. Im Rahmen des WTV Green Cups (U10) fanden beim TuS Ickern in Waltrop die Tennis-Westfalenmeisterschaften statt. 18 junge Mädchen des Jahrgangs 2010 aus ganz Westfalen waren gemeldet, am Ende standen sich zwei Talente des TC Halden 2000 im Finale gegenüber.

Isabel Bühner und Maja Abraham vom TC Halden 2000 gewannen souverän ihre ersten drei Spiele, bevor sich die Mädchen aus der Trainingsgruppe des Haldener Vereinstrainers Tobias Biereke im Finale gegenüberstanden. Dabei setzte sich Maja Abraham nach stark umkämpften ersten Satz mit 7:5 und 6:2 gegen ihre Vereinsfreundin Isabell Bühner durch und sicherte sich den Westfalentitel.



Maja Abraham vom TC Halden 2000 (links) gewinnt das klubinterne Finale gegen Isabell Bühner.

Waltenberg (10), Obrebski (4).

TVO Biggesee - TuS Breckerfeld 101:73 (57:32). Bis zum 37:27 nach 17 Minuten waren die Breckerfelder beim Spitzenreiter auf Schlagdistanz, dann kassierte man in drei Minuten einen 20:5-Run der starken Gastgeber. Die zweite Halbzeit plätscherte nur noch vor sich hin, beide Viertel gewann Biggesee nur knapp. „Bis auf die komplett in Angst erstarrten drei Minuten vor der Halbzeit haben wir eigentlich ein gutes Auswärtsspiel gezeigt“, sagte TuS-Trainer Timothy Judtka, nun müsse man sich auf das wichtige Heimspiel gegen Schlusslicht SVD Dortmund II fokussieren.

Breckerfeld: Schmalenbach (9), L. Kühnelt, Klinkmann (7), G. Kühnelt (7), Beutgen (13), Bleck (4), Stern (4), Neuhaus, T. Gensler (10), Brockhaus (9), S. Gensler (10). PL/aki